

Poe, Edgar Allan: In Eins verleibt, in engster Innigkeit (1829)

1 In Eins verleibt, in engster Innigkeit
2 Sind Kräfte: doppeltebig – so geschweißt
3 Ein Bild von jener Zwillings-Wesenheit
4 Aus Stoff und Licht, die Körper ist und Geist.
5 Da ist ein zweifach
6 Körper und Seele. Einer wohnt am Ort,
7 Jüngst übergrünt; ein tränenvolles Wort,
8 Gedenken und Ehrzeichen, ernst und hehr,
9 Verhüllen alles Graun – er heißt:
10 Er ist vereinigt Schweigen; fürcht ihn nicht,
11 Da ihm zum Bösen alle Macht gebricht.
12 Doch solltest du begegnen (traurig Los!)
13 Seinem Gespenst (dem Kobold Namenlos,
14 Der spukt auf nie vom Mensch betretenen Pfaden
15 Der Einsamkeit), befiehl dich Gottes Gnaden.

(Textopus: In Eins verleibt, in engster Innigkeit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/33258>)